

Mit dem Kolping-Virus infiziert

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das neue Musical des Kolping Musiktheaters „Wonderful Town“ auf Hochtouren. Neben vielen Darstellenden und Requisiten braucht es natürlich auch Kostüme. Wer kümmert sich darum?

SCHWÄBISCH GMÜND. Christine Petraschke, eine der Gewandmeisterinnen der Staufersaga, ist dieses Jahr für das Kostümbild verantwortlich. Hinter ihr stehen ein Kreativteam und eine Schneiderin, ohne deren Unterstützung die Arbeit nicht zu stemmen wäre. Rund 150 Kostüme gilt es vorzubereiten, anzupassen und mit Accessoires auszustatten. Wonderful Town spielt in den 30er und 40er Jahren, es wird viel getanzt auf der Bühne, die Kostüme müssen also viel Bewegungsfreiheit bieten: Weite Röcke, bequeme Hosen, lässige Anzüge, erlaubt ist alles, was sich im Bereich der 30er bis 50er Jahre bewegt. Christine Petraschke ist seit „My Fair Lady“ Mitglied im Kreativteam. Bereits nach der ersten Produktion war sie fasziniert davon, welche Leistungen dieser Chor auf die Bühne bringt, welche Talente sich aus dieser Gemeinschaft entwickeln, und wie alle Mitwirkenden mit Herzblut dabei sind. Sie war vom Kolpingvirus infiziert.

Petraschke hält sich an die Devise ihres

Vorbilds Stephan Kirchenbauer, dem leider viel zu früh verstorbenen Autor der „Staufersaga“: Das schönste Gewand gibt nichts her, ohne die passenden Accessoires. Deshalb sind für sie die Beigaben wie Hut, Täschchen, Handschuhe genauso wichtig wie das Kostüm selbst.

Die Darsteller entsprechend ihrer Rolle und Persönlichkeit einzukleiden sei immer eine neue Herausforderung, sagt die Künstlerin. Dabei hat sie den Vorteil, die rund 70 Mitwirkenden im Bühnenchor gut zu kennen, sie weiß über die Vorlieben, die Größen und weiteres Bescheid.

Das glücklichste und unvergesslichste Erlebnis für die derzeit größte Chorgemeinschaft im Ostalbkreis ist die Premiere, wenn nach der Vorstellung der Vorhang fällt und die Mitwirkenden sich auf der Bühne in die Arme fallen. Spätestens dann wissen alle, wieso es trotz des enormen Zeitaufwandes so viel Spaß macht, Mitglied in dieser Chorgemeinschaft zu sein.

(pm)



Bereitet über 150 Kostüme vor: Christine Petraschke.

Foto: kolping

- Karten für „Wonderful Town“: i-Punkt, Schwäbisch Gmünd, Marktplatz 37/1, Telefon 07171-603-4250, Kartenpreise von 27 bis 48,90 Euro zzgl. VVK. Online unter: ccs-gd.de oder schwaebisch-gmuend.de
- Aufführungstermine 2023:
Freitag, 10. Februar, 20 Uhr Premiere mit After-Show-Party und Band

Samstag, 11. Februar, 15 Uhr
Sonntag, 12. Februar, 19 Uhr
Freitag, 17. Februar, 20 Uhr
Samstag, 18. Februar, 15 Uhr
Samstag, 18. Februar, 20 Uhr
Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr

Weitere Informationen gibt es unter kolping-musiktheater.de